

II.

Wie der Esel nimmer gewollt hat.

Mit seinem Langohr wandelt ein Mann des Weges, der
Mit kurzer Waare handelt, die war dem Mann zu schwer:
Drum hat er als Genossen den Esel sich gesellt,
Der trägt ihm unverdrossen die Waare durch die Welt.

Vom Norden kam gezogen das treugesinnte Paar
Von Dorf zu Dorfe, weilend, wo was zu handeln war.
Ein Dörflein, das heißt Waldeck, von Bürgel gar nicht fern,
Da war jußt Kirmesjubil, da blieben Beide gern.

Der Krämer nimmt vom Rücken dem grauen Thier die Last,
Beim Mann beginnt das Tagwerk, beim Eseln die Last,
Der Krämer eilt zum Volke, der Esel zur Natur,
Durchforschend auf der Wiese die Kräntlein dieser Flur.